



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 19
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-
Fürstenried-Solln
Herrn Dr. Ludwig Weidinger
Geschäftsstelle Süd für die
Bezirksausschüsse 6,7,8,18,19
Meindlstr. 14
81373 München

20.08.2025

Erhalt der PLATFORM in Obersendling

Antrag Nr. 20-26 / B 007841 des Bezirksausschusses des 19. Stadtbezirks vom 03.06.2025

Sehr geehrter Herr Dr. Weidinger,

der Bezirksausschuss beantragte am 03.06.2025, den Kultur- und Ausbildungsort der PLATFORM in der Kistlerhofstraße 70 in Obersendling an dieser Stelle weiterzuführen und – sollte dies unter der aktuell angespannten Haushaltslage nicht möglich sein – im Stadtbezirk einen adäquaten räumlichen Ersatz für die 40 dort arbeitenden Künstler*innen, die Mitarbeiter*innen und Volontär*innen der PLATFORM zu finden.

Bei Ihrem Antrag handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Das Projekt PLATFORM entstand 2009, finanziert durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm des Referats für Arbeit und Wirtschaft. Ziel des Projektes war und ist es, Kunstschaffende durch Fort- und Weiterbildungsangebote zu unterstützen und Kulturmanager*innen durch Volontariate auszubilden. In Zusammenarbeit mit einem Münchner Unternehmen konnten die Räumlichkeiten an der Kistlerhofstraße für diesen Zweck umgebaut und angemietet werden. Dabei wurden auch Ausstellungsflächen und Atelierräume zur

Anmietung für Künstler*innen geschaffen. Die Hausverwaltung und Bereitstellung der Ateliers sollte durch geförderte Arbeit und damit Integration von Langzeitarbeitslosen erfolgen.

Nach anfänglichen Herausforderungen konnte sich das Projekt PLATFORM unter dem Träger Münchner Arbeit und dank der engagierten Projektleitung von Frau Dr. Edenhofer und Herrn Dr. Landspersky gut entwickeln und zielgruppenspezifische Fortbildungsangebote, eingebunden in kuratorische Ausbildung, anbieten. Die Hausverwaltung und Vermietungsaufgaben übernahm der Träger Münchner Arbeit, wobei die Einbindung geförderter Arbeitsstellen nur in sehr begrenztem Umfang realisiert werden konnte.

Der Verkauf der Immobilie vor fünf Jahren an eine Investorengruppe führte zu Mieterhöhungen und einer steigenden Unsicherheit über die künftige Entwicklung des Standorts. Aus diesem Grund hat das Referat für Arbeit und Wirtschaft frühzeitig begonnen, die Weichen für die PLATFORM neu zu stellen und referatsübergreifend alternative Standorte zu prüfen. Wir bedauern, dass die gestiegenen Kosten für die Anmietung und Verwaltung der Immobilie in Verbindung mit den Anforderungen der Haushaltskonsolidierung einen Verbleib des Gesamtprojekts PLATFORM am aktuellen Standort nicht mehr zulassen. Der Träger Münchner Arbeit hat im August des vergangenen Jahres den Kontakt zu den Ateliersmieter*innen aufgenommen, um sie über die anstehende Veränderung zu informieren.

Für das Qualifizierungsprojekt wurden neue Räumlichkeiten zwischen Ludwigs- und Isarvorstadt gefunden. Somit kann das erfolgreiche Fort- und Ausbildungsprogramm im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekts fortgeführt werden. Auch das Kulturreferat sieht sich aus haushaltspolitischen Gründen leider nicht in der Lage, zusätzliche Mittel bereitzustellen, um den Atelierstandort Kistlerhofstraße in der bisherigen Form zu erhalten.

Wir teilen Ihre Sorge um den Verlust von erschwinglichen Atelierflächen in München. Die Stadt leistet bereits durch verschiedene Angebote wie die drei Atelierhäuser mit 150 Künstlerateliers und Kunsträumen einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Kulturschaffenden in München und wird auch weiterhin und trotz Haushaltskonsolidierung Räumlichkeiten prüfen und sich bemühen, die Kapazitäten im Sinne der jeweiligen Bedarfe zu verteidigen und möglichst auch auszubauen.

Die Flächen in der Kistlerhofstraße eignen sich auch ohne das Qualifizierungsprojekt der PLATFORM weiterhin gut für die Nutzung als Ateliers durch die Künstler*innen. In den letzten Wochen hat sich eine neue Perspektive ergeben: Die gemeinnützige Domagk Ateliers gGmbH hat eine Absichtserklärung zur Übernahme der Verwaltung und Weiterentwicklung des Atelierbereichs in der Kistlerhofstraße 70 abgegeben. Die Projektleitung der PLATFORM, der Träger Münchner Arbeit sowie das Kulturreferat stehen den bisherigen Ateliersmieter*innen dabei beratend zur Seite.

Auch wenn Ihrem Antrag aus sachlichen Gründen nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürger*innen bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Scharpf

- II. Abdruck von I. (per E-Mail)
an RS/BW
an das Direktorium-HA II / BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München
an das Kulturreferat/Beschlusswesen
z.K.
- III. Wv. RAW-FB3-SG3